

Inhalt.

Schlesien 1806/07. — Eine merkwürdige Prophezeiung. — Rückzug der „großen Armee“ aus Rußland. — Napoleon auf der Flucht. — General York und die Russen. — Zwei Briefe Yorks. — Zahns Aufruf „An die Preußen“. — Der König ist in Berlin nicht sicher. — Seine Ankunft in Breslau. — Stimmung in Breslau. — Steffens' Rede. — Scharnhorst.

Aufruf zur Bildung freiwilliger Jäger. — Erfolgreiche Wirkung. — Nachruf an Reichenbachs Freiwillige. — Opferwilligkeit der Schlesier. — Einzelne Geber. — Gemeinsame Gaben. — Die Schmettaus. — Eine Ausnahme. — Bildung der Frauenvereine. — de la Motte Fouqué. — Kriegslied der freiwilligen Jäger. — Zwei Helden. — Was Knötels Mutter aus Frankenstein erzählt. — Aufnahme und Ausbildung der Freiwilligen.

Das Lüzkowsche Freikorps. — Berühmte Lützower. — Das Werbebureau im „Goldenen Zepher“. — Zobten und Rogau. — Körners Brief an seinen Vater. — Die Lützower in ihren Quartieren. — Ein Bivak. — Ein Lied Körners.

Die ersten Kosaken in Schlesien. — Der russische Kaiser in Olz und Breslau. — Begeisterte Aufnahme der neuen Verbündeten. — Die Kriegserklärung. — Der französische Gesandte.

Aufruf „An mein Volk.“ — „An Mein Kriegsheer.“ — Körners „Aufruf“. — Wirkung der Aufrufe. —

Im Theater. — Die jüngsten Streiter. — Die Landwehr. — Was Knötels Mutter davon erzählt. — Preußen ist für den Kampf gerüstet. — Das eiserne Kreuz.

Außmarsch der Truppen. — Körners Brief an seine Mutter. — Lied zur Einsegnung der preussischen Freischar. — Zeit der Märsche und Hoffnungen.